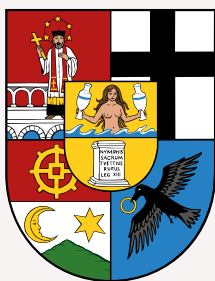


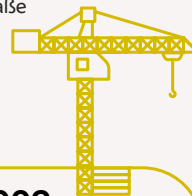
Geschichte des 12. Bezirks



Das Wappen des 12. Bezirks vereint die fünf Bezirksteile. Auf dem Herzschild in der Mitte repräsentieren eine aus den Wellen wachsende Nymphe und der römische Altarstein Untermeidling. Der Heilige Johannes Nepomuk symbolisiert den Bezirksteil Gaudenzdorf. Das Kreuz des Deutschen Ritterordens steht für Hetzendorf. Ein goldenes Mühlrad und ein grüner Berg stehen für den Bezirksteil Obermeidling. Ein auffliegender schwarzer Rabe mit einem goldenen Ring im Schnabel symbolisiert Altmannsdorf.



2018
Eröffnung der neuen
Fußgängerzone
Meidlinger Hauptstraße



2009
Fertigstellung des
Bahnhofs Meidling



1898
Eröffnung der Station
Meidling Hauptstraße
der Wiener Stadtbahn



1956
Eröffnung des Arbeits-
unfallkrankenhauses
Meidling



1981
Fertigstellung der
Wohnhausanlage
Am Schöpfwerk



1995
Eröffnung der U6 Stationen
Tscherttegasse und Am Schöpfwerk



1892
Eingemeindung der
Meidlinger Ortsteile



1873
Eröffnung des
Meidlinger Markts



1755
Errichtung des
Theresienbades um
die schwefelhaltigen
Heilquellen



1379
Weinbau als wichtigster
Erwerbszweig beschrieben



500 v. Chr.
Erste keltische Stämme
im Meidlinger Raum



400 n. Chr.
Römer besiedeln
das Gebiet rund
ums Heilbad



1114
Erste urkundliche
Erwähnung von
Hetzendorf



1140
Erste urkundliche
Erwähnung von
„Murlingen“